

Positiv, kritisch und vorausschauend

Jahresabschlussitzung des BLSV-Kreises Weiden-Neustadt/WN – Vorsitzender Ernst Werner und Bezirks-Chef Hermann Müller ehren sieben Vorstandsmitglieder

Parkstein/Weiden. (Ist) Einen positiven, kritischen und vorausschauenden Jahresabschluss hat die Vorstandschaft des Kreises Weiden-Neustadt/WN des Bayerischen Landes-Sportverbandes (BLSV) am Sonntagabend im Parksteiner Bergstüberl gefeiert. Kreisvorsitzender Ernst Werner nannte vor dem anwesenden Bezirksvorsitzenden Hermann Müller dabei „verbesserte und auf die Mitglieder noch genauer zugeschnittene Vereinsprofile“ als eines der obersten Ziele für 2019. „Nur so können unsere Vereine fit für die Zukunft werden.“ Zudem ehrte er sieben Vorstandsmitglieder für „ihre langjährigen und besonderen Verdienste um den Sport“.

„Nicht nur die Vereine, sondern auch der BLSV sieht sich zunehmend vor neuen Herausforderungen“, sagte Werner in seinem Rück- und Ausblick. Der Kreisvorsitzende ging dabei auch auf den BLSV-Verbandstag und den neugewählten Präsidenten Jörg Ammon ein. „Wir sind gefordert. Denn durch die fehlende Leistungsbereitschaft, dem Ich-orientierten Lebensstil, den fehlenden, maroden und zu sanierenden Sporthallen kommen auf uns als Verband neue Aufgaben zu“, machte der Kreisvorsitzende deutlich.

Er beleuchtete dabei vor allem die sich verschobenen Sportinteressen der Menschen, durch die die Vereine durch die Angebote der freien Anbieter wachsende Konkurrenz bekommen. „Die Klubs müssen darauf reagieren und zum Beispiel durch neue Übungsleiter oder durch installierte Vereinsmanager ihre Profile deutlicher auf die Bedürfnisse ihrer Mitglieder zuschneiden“, machte Werner deutlich. Die Aufgabe des BLSV sei es dabei, die schwierigen Rahmenbedingungen den Vereinen zu erleichtern und ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Nur so könnten sich diese für die Zukunft wappnen.

Positiv bewertete er dabei die unter anderem das vom Bezirk ins Leben gerufene Projekt „Mehr Zukunft wagen“, an dem sich aus dem Kreis Weiden-Neustadt/WN der TV Vohenstrauß mit großem Erfolg beteiligt habe. „Nur mit neuen Vereinsstrukturen gelingt es, sich zukunftssträftig aufzustellen“, appellierte Werner. „Unsere Hauptaufgabe muss es sein, unsere Vereine präventiv durch unser Fachwissen zu unterstützen“. Dazu werde beispielsweise am 23. März 2019 ein Sportgespräch für die Klubs im Raum Eschenbach stattfinden. Und am 2. Mai 2019 präsentiert sich in der Weidener Max-Reger-Halle das Verbandspräsidium bei der Veranstaltungsreihe „BLSV direkt“ den kritischen Fragen der Vereinsfunktionäre.

Bezirksvorsitzender Müller machte weiterhin deutlich, dass die über die Regierung der Oberpfalz zur Verfügung gestellten Fördermittel für 2019 auf 51.000 Euro steigen werden, was einem Plus von 15.000 Euro entspricht. „Unsere Vereine müssen jetzt diese Felder nur noch in Anspruch nehmen und die inzwischen vereinfachten Förderanträge nutzen“, sagte der Bezirks-Chef.

In seinem kurzen Ausblick nannte er die oberpfälzer BLSV-Schwerpunkte. So vor allem das Leuchtturm-Projekt „Zukunft wagen“, das auch im neuen Jahr fortgeführt werde. „Wie der TV Vohenstrauß auch, können unsere Vereine davon nur profitieren und einen großen Nutzen davontragen“, rührte Müller die Werbetrommel.

Er dankte dem Kreis Weiden-Neustadt/WN und seinen Mitarbeitern für die tolle Zusammenarbeit in den abgelaufenen zwölf Monaten. Zusammen mit Kreisvorsitzenden Werner ehrte er dann sieben Kreis-Vorstandsmitglieder. Für fünf Jahre erhielten Angelika Meiler und Iris Haberkorn die Ehrennadel in Bronze. Für 15 Jahre wurden Günther Paul, Dietmar Wildenauer, Armin Juretzka und Manfred Lederer mit der Ehrennadel in Silber mit Gold bedacht. Und für ihre inzwischen 23 Jahre lang andauernde Mitarbeit im BLSV-Kreis bekam Manuela Kreis die Ehrennadel in Gold.



Bildtext „Weihnachten 2018“: BLSV-Kreisvorsitzender Ernst Werner (r.) und Bezirksvorsitzender Hermann Müller (l.) ehrten zum Jahresabschluss der BLSV-Kreisvorstandschaft sieben langjährige Mitarbeiter (v. l. n. r.): Manfred Lederer, Armin Juretzka, Manuela Kreis, Iris Haberkorn und Günther Paul. Es fehlen: Angelika Meiler und Dietmar Wildenauer. **Bild:** Ist